

An den Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt München
Herrn Dieter Reiter
Rathaus, Marienplatz 8
80331 München

München, 07.10.2022

Antrag:

Energiesparen: Referat für Bildung und Sport reduziert Außenbeleuchtung außerhalb der Öffnungszeiten

Das Referat für Bildung und Sport reduziert ab Oktober das Beleuchtungsniveau der von ihm verwalteten Immobilien außerhalb ihrer Öffnungszeiten durch vollständige Abschaltung der Beleuchtung bzw. Verringerung auf das für die Passage öffentlich zugänglicher Bereiche notwendige Mindestmaß.

Begründung:

Gemäß Bericht der Rathaus-Umschau unter der Überschrift „OB Reiter ordnete Energiespar-Maßnahmen an“ erklärte OB-Reiter am 27.07.2022: „Damit wir gut durch den Winter kommen, müssen wir den Verbrauch von Strom und Heizung deutlich einschränken.“¹

Dies sieht der Freistaat Bayern genauso und hat durch seinen Ministerrat sechs Tage später einen „5-Punkte-Maßnahmenplan zur Senkung des Energieverbrauchs in der Staatsverwaltung“ beschlossen und den Kommunen die Übernahme der Energieeinsparmaßnahmen in eigener Verantwortung empfohlen. Darin steht unter anderem „Nicht zwingend notwendige Verbräuche werden abgeschaltet. Dazu gehört die Abschaltung der Außenbeleuchtung staatlicher Gebäude bzw. deren Anpassung an die Betriebszeiten. Gleichermaßen kann auch die Innenbeleuchtung von Verkehrswegen und Fluren an die Betriebszeiten angepasst werden.“²

Diese Aufforderungen des Oberbürgermeisters und des Ministerrates hat das Referat für Bildung und Sport während der Zeit der Schulferien offenbar nicht mitbekommen. So brennen zum Beispiel ganzjährig nachts und am Wochenende und sogar während der Schulferien die Leuchten für den Personalparkplatz zur Kindertagesstätte und zur Grundschule in der Parkebene im Olympiadorf durchgängig taghell (s. Fotos), obwohl sich dort dann niemand aufhält und nur sehr selten ein Passant dorthin verirrt. Dies fällt aus zweierlei Gründen auf, einerseits weil die Beleuchtung im öffentlichen Bereich der Tunnelebene mit wesentlich geringerer Helligkeit auskommt, andererseits weil die in die Jahre gekommene etwas funzelige Beleuchtung am Parkplatz der Kindertagesstätte letztes Jahr durch moderne, hellere Leuchtmittel ersetzt wurde, was ja sinnvoll gewesen wäre, wenn man nicht gleichzeitig die Anzahl der Leuchtkörper vermehrt statt verringert hätte. Letzteres ist im Hinblick auf die unnötigen Investitions-, Wartungs- und Betriebskosten unzweckmäßig. Ebenso unzweckmäßig hat aber das Referat für Bildung und Sport bei der Modernisierung an einer Lichtsteuerung mit Zeitschaltung und Bewegungssensoren gespart. Dies jetzt nachzurüsten lohnt nicht nur kurzfristig wegen der Energiekrise, sondern auch langfristig zur Ressourcenschonung und zum Klimaschutz.

Unter den Einrichtungen der öffentlichen Hand kommt Bildungseinrichtungen eine ganz besondere Vorbildwirkung zu, der das Referat für Bildung und Sport umgehend gerecht werden soll.

Tobias Ruff
Fraktionsvorsitzender, Stadtrat

Sonja Haider
Stadträtin

Nicola Holtmann
Umweltpolitische Sprecherin, Stadträtin

Dirk Höpner
Bildungspolitische Sprecher, Stadtrat

¹ Rathaus-Umschau 27.07.2022, Seite 4: <https://ru.muenchen.de/2022/142/OB-Reiter-ordnet-Energiespar-Massnahmen-an-102561>

² PM Nr. 199 vom 02.08.2022, Seiten 8 -10: <https://www.bayern.de/wp-content/uploads/2022/08/220802-Ministerrat.pdf>



Foto 1 (privat, zur Veröffentlichung freigegeben): Pkw-Parkplatz Kindertagesstätte Nadistraße 3a mit 7 Leuchten



Foto 2 (privat, zur Veröffentlichung freigegeben): Pkw-Parkplatz Grundschule Nadistraße 3 mit 17 Leuchten